

# Grundstücksverkauf läuft wie geschmiert

Hälfte der 1,6 Hektar großen „Kurfürst-Terrassen“ an Privatleute verkauft – Kommt Betreutes Wohnen?

**Oftersheim.** (hab) Die bauliche Entwicklung von Oftersheim schreitet weiter voran. Das große Baugebiet Oftersheim Nord-West ist längst erschlossen. Das kleine Areal „Am Biegen“, ganz in der Nähe des S-Bahn-Haltepunkts gelegen, war danach dran. Inzwischen hat man sich die „Kurfürsten-Terrassen“ zwischen Lessingstraße, Reinhold-Frank-Straße und Willy-Brandt-Straße vorgenommen. Der Name nimmt Bezug auf die Lage des Geländes im ehemaligen Jagdrevier Carl-Theodors. Die Hälfte des 1,6 Hektar großen Areals soll bereits für private Wohnbauungen verkauft worden sein. Verkaufsstart war Mitte Dezember 2010.

Die Grundstücke für private Bauherren sind zwischen 220 und 500 Quadratmetern groß. Insgesamt stehen für private Zwecke 24 Grundstücke zur Verfügung, die zum Bau von Reihen-, Doppel- oder Einfamilienhäusern genutzt werden können. Auf der anderen Hälfte

wäre eine Bebauung für altenbetreutes Wohnen denkbar – wenn sich ein Investor dafür findet. Sollte dies nicht der Fall sein, käme das dortige Gelände ebenfalls als Baugrund für private Häuslebauer in Frage, wie man bei der Bauland Entwick-

die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes angedacht, doch die Bemühungen der Gemeinde führten angesichts des nahe gelegenen Einkaufszentrums auf dem Schwetzinger Moll-Gelände nicht zum Erfolg. Inzwischen wurde das Gelände

an die Bauland Entwicklung GmbH verkauft, die das Areal nun vermarktet. Baubeginn auf den Kurfürsten-Terrassen soll im Herbst 2011 sein. Als alternativen Standort für einen ortsnahe Lebensmittelmarkt, wurde von Seiten der Gemeinde inzwischen das benachbarte Baugebiet „Auf den Ketscher Weg“ auserkoren. Dort, an der Eichendorffstraße, die als Einfahrt zur Ortsmitte aus Richtung Hockenheim kommend, genutzt wird, soll ein Le-



Massig Wohnraum entsteht in den „Kurfürst-Terrassen“ zwischen Lessing-, Reinhold-Frank- und Willy-Brandt-Straße. Foto: Bauland Entwicklung GmbH

lung GmbH aus Schwetzingen erklärt. Direkt am Kreisverkehr Lessingstraße war am Zugang in das Baugebiet Nord-West

benzmittel-Vollversorger entstehen. Mit Edeka habe die Gemeinde inzwischen einen zukünftigen Betreiber gefunden.